

Verlegeanleitung

für PVC & chlorfreie (Life) Weichsockelleisten

1. Verwendung

Weichsockelleisten werden vorwiegend auf elastischen und harten Bodenbelägen eingesetzt. Durch ihre hohe Flexibilität können Unebenheiten an Wand und Boden ausgeglichen werden.

2. Materialeigenschaften

Life Version

- Das Material besteht aus einem Polymer auf Polyolefinbasis und ist frei von toxischen Stoffen.
- es enthält keine Lösungsmittel, Weichmacher, Chlor bzw. andere Halogene und keine Schwermetalle wie z.B. Blei, Cadmium o.ä.
- das Material ist vollkommen inert.
- bei der sk Variante wird auf der Rückseite werksseitig ein Spezial lösemittelfreies Klebesystem „Pomur UZIN“ für die maßstabile Verklebung von life- Weichsockelleisten auf Untergründe mit 1 mm Strukturtiefe appliziert.
- Das Pomur ermöglicht ein lösemittelfreies, schnelles und sauberes verkleben der Profile im Innenbereich.

PVC Version

- Das Profil „WL sk“ besteht aus einem phthalatfreien Weich-PVC. Auf der Rückseite wird werksseitig ein metallverstärktes Spezial-Verbundklebesystem „Remur UZIN“ für die maßstabile Verklebung von PVC-Weichsockelleisten auf glatten Untergründen appliziert.
- Das Remur ermöglicht ein lösemittelfreies, schnelles und sauberes verkleben der Profile im Innenbereich.

3. Lagerung und Transport



- Die Weichsockelleisten sollen in der Verpackung gerollt liegen, ein Pappkern dient zur Stabilisierung der Rolle.



- Die Profilrollen sind auf Unterlagen verpackt, welche bei der Verlegung des Profils die Verschmutzung vermeiden.
- Profilrollen immer mit dieser Unterlage aus der Verpackung entnehmen.
- Die Kartons sind flach zu lagern, nicht aufrecht stellen !!!
- Bitte die Kartons vor ungleichmäßigem und hohem Druck geschützt lagern und transportieren.
- Max. Stapelhöhe 10 Kartons.

4. Untergrund-Vorbereitung

- Der Untergrund muss eben trocken, hart, tragfähig, fett-, staub- und silikonfrei sein.
- Tapeten müssen in einer vom Sockel deckenden Höhe geschnitten / entfernt werden.
- Staub mit einem handelsüblichen, lösemittelfreien Vorstrich (z. B. UZIN PE 260) binden.
- Je nach Beschaffenheit der Wand sind Unebenheiten und Strukturiefen >1 mm mit einer geeigneten Spachtelmasse auszubessern.
- Der Bodenbelag muss im Randbereich plan auf dem Untergrund verklebt sein.

DÖLKEN

W E I M A R

A SURTECO COMPANY

5. Akklimatisierung

Die Weichsockelleisten sind vor der Verarbeitung für mind. 24 Stunden bei einer Raumtemperatur von mind. 16 °C zu akklimatisieren. Eine Verarbeitungstemperatur von 16°C sollte stets gewährleistet sein.

6. Verfahrensweise bei der Montage

Schneiden

Auf Länge zuschneiden mit der Döllken Sockelleistenschere oder einem Teppichmesser.

Verarbeitung

- Das Profil wird mit Hilfe des einknickbaren Fußes am Boden aufgestellt und an die Wand gedrückt.
- Hierbei ist auf ein zug- und spannungsfreies Andrücken des Profils zu achten.
- Je nach Befestigungsart ist direkt vor der Verklebung der Weichsockelleisten das Abdeckpapier des Klebebandes zu entfernen.
- Bei Verarbeitung der Profile mit einem Kontaktklebstoff sowie Klebebändern sind die Anweisungen des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Bitte nur Klebstoffe verwenden, welche für die jeweilige Materialvariante (PVC/LIFE) geeignet sind. Bitte gegebenenfalls anwendungstechnische Beratung einholen. Wir empfehlen für die PVC- Variante UZIN Remur und für die Life- Variante UZIN Pomur zu verwenden.
- Bei der Verklebung der Weichsockelleiste muss das Profil mit einem Gummihammer lückenlos angeschlagen bzw. mit einem Tapetenroller angerollt werden. Hierdurch wird eine festere Verbindung zwischen der „Weichsockelleiste“ und der Wand erzielt.



Eckenbildung

- Die Weichsockelleiste muss bei der Innen- bzw. Außenecke gut vorgeknickt werden, damit keine Spannungen entstehen.
- Hierfür eignet sich das zusätzliche Hämmern mit einem Gummihammer auf die vorgeknickte Stelle.

- Das Profil wird nach dem Vorknicken, ohne einzuschneiden, zug- und spannungsfrei um die Außenecke verlegt.
- Wir empfehlen, den Knickbereich der Außenecke nach der Befestigung des Profils mit einem Heißluftföhn leicht zu erwärmen. Somit können ebenfalls auftretende Spannungen sowie Weißbruch entfernt werden.
- Bei Außenecken empfehlen wir die Lippe direkt auf den Boden mittels eines Tropfens Sekundendkleber zu befestigen.
- Das Einschneiden des Fußes ist bei der Innenecke erforderlich um Spannungen zu vermeiden. Hierfür wird der Fuß bis zur Knickstelle eingeschnitten.
- Eine weitere Möglichkeit ist die Innen- sowie die Außenecken bei der Montage zu schneiden. Hierbei werden unnötige Zugkräfte auf die Verklebung vermieden. Durch dieses Zuschneiden können exakte Gehrungen an den Ecken gebildet werden. Wir empfehlen hier, die Stöße / Gehrungen mit einem Schweißbeil oder Kaltschweißmittel zu verschweißen.



Zusammensetzung

- Stöße, wenn möglich, in die Innenecken versetzen.
- Falls das nicht möglich ist, können die Stöße mit einem Schweißbeil oder Kaltschweißmittel verschweißt werden.

7. Arbeits- und Umweltschutz

Das Produkt macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Aus arbeitshygienischen Gründen empfehlen wir das Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes zu vermeiden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

DÖLKEN

W E I M A R

A SURTECO COMPANY

Beachten Sie bitte zusätzlich folgende Hinweise:

- Weichsockelleisten müssen immer zug- und spannungsfrei verlegt werden !!!
- Wir empfehlen die Verarbeitung der selbstklebend ausgestatteten Weichsockelleisten aufgrund der Zeiteinsparung zu bevorzugen. Oben genannte Verarbeitungshinweise entbinden den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen hinsichtlich Eignung und Montageverhalten.
- In jedem Falle müssen vor der Verarbeitung eigene Klebetests vor Ort durchgeführt werden.
- Für die Montage der oben genannten Weichsockelleisten gelten neben dieser Verlegeanleitung insbesondere die Vorgaben der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ einschließlich der einschlägigen Kommentare und Erläuterungen sowie ergänzend die aktuellen Merkblätter „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktion“, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB) sowie das TKB- Merkblatt Nr. 8 „Beurteilung und Vorbereitung von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“, herausgegeben von der technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) in jeweils aktueller Version.
- Weitergehend sind die anerkannten Regeln des Fachs/der Technik zu beachten.
- Bei Auswahl und Montage der Sockelleisten sind die Art der Untergründe, die vorgesehene Nutzung sowie Reinigung/Pflege und insbesondere die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen.

mit rückseitiger Signierung der beanstandeten Ware und das Kopfetikett der Verpackung.

8. Abschlussbemerkungen

Alle Döllken- Produkte unterliegen einer sorgfältigen Qualitätskontrolle. Es ist erforderlich, dass die Sockelleisten nach Anlieferung sofort überprüft werden. Nach Zuschnitt/Montage können Beanstandungen, welche vor Zuschnitt/Montage erkennbar vorlagen, nicht anerkannt werden. Sollten Sie trotzdem Grund zur Beanstandung haben, übergeben Sie bitte Ihrem Großhändler/Döllken-Mitarbeiter ein möglichst 1m langes Leistenstück

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Stand: Februar 2016